

ANGEBOTE DER PHBERN EINE AUSSENSICHT

Kathrin Hüppi

Co-Schulleiterin
Oberstufenzentrum Rapperswil

WIE NEHMEN WIR DIE PHBERN WAHR?



WIR SIND ...

- Rund 190 Schülerinnen und Schüler
- 24 Lehrpersonen
- 1 Heilpädagogin
- Co-Schulleitung
- Partnerschule der PH



PHBERN ANGEBOTE AM OSZ IN DEN LETZTEN MONATEN

- Hol-Kurs interne Weiterbildung zu Kommunikation (alle)
- Einführung neues Lehrmittel Mathematik (6)
- Weiterbildung als Praxisbegleiterinnen (2)
- Info-Veranstaltung (3)
- eine Supervision im Lehrerteam (alle)
- Case-Management (1)
- Grundausbildung Endphase (3)
- Ausbildung zu Fachdiplom (1)
- bezahlter Bildungsurlaub / Intensivweiterbildung (1)

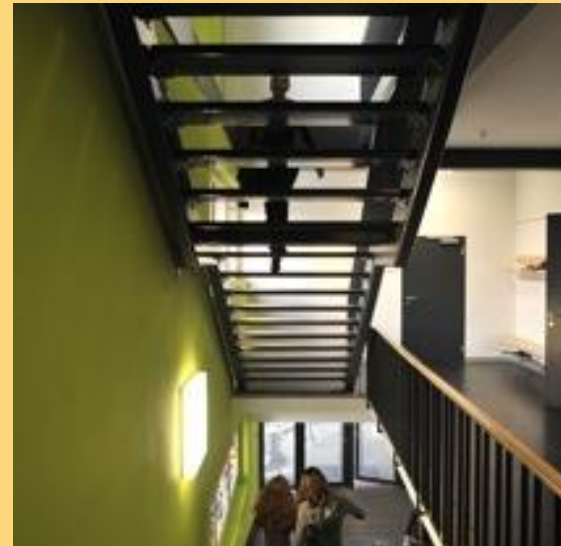
1. ANGEBOT: AUSBILDUNG ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER PHBERN AM OSZ RAPPERSWIL

- Vier Lehrpersonen von der PHBern angestellt in letzten fünf Jahren
- Drei von diesen vier Lehrpersonen waren Praktikanten/Praktikantinnen bei uns
- Drei aktuelle Lehrende sind noch in der Endphase ihrer Ausbildung an der PHBern



WIE NEHMEN WIR DIE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN WAHR?

- positiv, sachkompetent, engagiert, offen, selbstsicher
- anspruchsvoller Berufseinstieg
- holen sich Unterstützung und Rat im täglichen Schulalltag bei Mentor/ Patin
- im gesamtschulischen Rahmen unterschiedlich, am Anfang zurückhaltend



WIE NEHMEN WIR ALS PARTNERSCHULE DEN KONTAKT MIT DEN STUDIERENDEN WAHR?

- Pro Jahr 10-12 Praktikanten/
Praktikantinnen bei 5-6
Betreuenden
- Normalerweise freundlich, offen
und interessiert
- Kann auch Unruhe bringen.
Wichtig: dem Kollegium
vorstellen und eine Übersicht
haben
- Kaum Nachteile



WELCHEN NUTZEN HABEN WIR ALS PARTNERSCHULE DER PHBERN?

«Sich mit gutem Unterricht in verschiedenen Formen auseinandersetzen - das färbt auch auf mein eigenes Unterrichten ab.»

«Sich mit seiner Erfahrung positiv erleben... als Bestätigung unserer Unterrichtskompetenz, die uns Sicherheit, Gelassenheit und Umsicht verschafft.»

«Es hilft uns, innovativ zu sein und interessante und engagierte Diskussionen im Kollegium zu führen.»

Lehrkraft, 57

VOM NUTZEN DER PHBERN FÜR UNSERE SCHULE (2)

«Wir sind am Puls der Grundausbildung, was uns als erfahrene Lehrkräften neue Impulse gibt.»

«Die Diskussionen unter den betreuenden Lehrkräften fördert auch deren Reflexionsfähigkeit.»

«[...] eine gute Gelegenheit, die eigenen Klassen besser zu beobachten und über die Praktikanten eine Fremdsicht zu erhalten. Zudem kann es für die Schüler ein Vorteil sein, von andern Lehrpersonen beurteilt zu werden.»

Lehrkraft, 59

VOM NUTZEN DER PHBERN FÜR UNSERE SCHULE (3)

«Der Kontakt mit den jungen Leuten ist immer sehr anregend und ich überprüfe meine eigene Arbeitsweise dabei.»

Lehrkraft, 61

«Wir sind am Puls der Zeit und laufen nicht Gefahr, zu verstauben.»

Lehrkraft, 36

«Ich erhalte immer wieder neue Impulse, schaue meinen eigenen Unterricht kritisch an – frage mich, wie ich es machen würde. Ich bleibe nicht stehen.»

Lehrkraft, 39

VOM NUTZEN DER PHBERN FÜR UNSERE SCHULE (4) AUS DER SICHT DER SCHULLEITUNG

Qualitätssicherung im besten Sinn:

- Die Reflexion und der Austausch
- Thema im Mitarbeitergespräch

QM

MAG

WELCHE ASPEKTE DER AUSBILDUNG MÜSSTEN VERSTÄRKT WERDEN, UM DIE STUDIERENDEN BESSER AUF DEN LEHRBERUF VORZUBEREITEN? (1)

- **Praxisaspekt**
- Langfristig durchgeführte Praktika werden begrüsst



PRAXIS-KOMPETENZEN

Hintergrund: Berufseinstieg mit sehr hohen Anforderungen, auf allen Ebenen

- **Klassenführung**
Bereich des Administrativen neben dem Unterrichten
Organisationskompetenz z.B. Elterngespräche, Lager etc.
- **Umgang mit Herausforderungen**
persönlicher Umgang mit schwierigen Situationen und Störungen
- **Kommunikative Kompetenzen**
zB für Lehrerkonferenzen, Gespräche mit Lernenden und Eltern, Elternabende

DILEMMA «PRAXIS – THEORIE»

«Mehr Praxis, mehr Fachwissen, weniger realitätsferne unnötige Seminare.»

Praktikantin

«Schulalltag durch längere fächerübergreifende Praktika, [...]»
Unterrichtender, noch in Ausbildung

«Mehr auf Berufseinstieg konzentrieren, dafür weniger
Erziehungswissenschaften»

junge Lehrkraft

WELCHE ASPEKTE DER AUSBILDUNG MÜSSTEN VERSTÄRKT WERDEN, UM DIE STUDIERENDEN BESSER AUF DEN LEHRBERUF VORZUBEREITEN? (2)

- **Fach-/ Sach-Kompetenzen weiterhin fördern – sie sind sehr wichtige Ressourcen.**



2. ANGEBOT: WEITERBILDUNG



497 Angebote ...

Online (Februar 2014)

- **Die Weiterbildungsangebote werden rege benutzt**, in allen Sparten. Sie sind hilfreich, unterstützend.
- **Klassische Weiterbildungsangebote**
- **Ausbildung / Weiterbildung zur Schulleiterin / zum Schulleiter**

WEITERBILDUNG (2)

- **Hol-Angebote an der eigenen Schule**
- Massgeschneiderte, professionelle Weiterbildung



WEITERBILDUNG/ BERATUNG (3)

Beratungen

Professionelle Hilfe und Begleitung

- Individuelle Beratungen
- Supervisionen mit dem ganzen Kollegium
- Beratung von Schulleitung
- Case Management (zB Krankheit, Ausstieg)
- Begleitung bei Schulentwicklungsmassnahmen (zB Leitbild, QM)
- Mentoring bei Einsteigern

3. ANGEBOT: FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- Wahrnehmung von Forschungsergebnissen indirekt durch Weiterbildungskurse an PH/ Praktikanten-Betreuung, junge Lehrkräfte und Medien
- Teilnahme an Evaluationen

4. ANGEBOT: MEDIENBILDUNG

Rege Benutzung der Ausleihe

Alle Angebote wahrgenommen, je nach Fach und persönlichem Bedürfnis.

- Ausleihe/Mediathek
- Online-Medien
- Beratungsangebote für Schulen
- Medienwerkstatt

AUSBLICK: HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT – WO UND WIE KANN DIE PHBERN UNTERSTÜTZEND WIRKEN?

- **Fachwissenschaftliche Ausbildung, berufspraktische Ausbildung und Praxis in den Schulen optimal verknüpfen / verbessern**
- **die Weiterbildung aller Lehrkräfte**
- **die Einführung des LP 21, inkl. Beurteilung**

Blick Richtung PHBern

Wünsche und Hoffnungen

Gute Zusammenarbeit

Optimales Verknüpfen
Forschung - Lehre - Praxis

Genügend Ressourcen
für die Umsetzung

